

Auslastung der Grundfonds — politisches Anliegen

Der VEB Chemieanlagenbau Germania, Karl-Marx-Stadt, produziert als Zulieferer Kolonnen- und Hochdruckapparate für die Chemieindustrie der DDR und im Rahmen der sozialistischen ökonomischen Integration auch für die im RGW vereinten Bruderländer. Wie für jeden anderen Betrieb steht auch im VEB Germania die vom VIII. Parteitag der SED fixierte und auf der 13. Tagung des ZK der SED noch einmal deutlich hervorgehobene Aufgabe, die Grundfonds mit hoher Effektivität zu nutzen und dafür zu sorgen, durch hohe Schichtauslastung einen entscheidenden Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe zu leisten. Deshalb bestimmt auch die Intensivierung durch sozialistische Rationalisierung entscheidend unsere Arbeit. Das stellt an die politische Tätigkeit der Parteiorganisation unseres Betriebes hohe Anforderungen.

Jeden Fortschritt selbst erarbeiten

Die Parteileitung läßt sich in ihrer Tätigkeit davon leiten, daß die Intensivierung nicht schlechthin eine ökonomische Aufgabe ist, sondern ein ausschlaggebender Teil unseres gesamten gesellschaftlichen Entwicklungsweges. Jeder bei der Intensivierung erreichte Fortschritt ist deshalb ein Ausdruck dafür, wie wir es ver-

stehen, die Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung zu nutzen.

Den Überlegungen der Parteileitung zu den Problemen der Intensivierung legten wir die Worte des Genossen Erich Honecker auf dem VIII. Parteitag zugrunde, daß die Erzeugung zu steigern bedeutet, die vorhandenen Produktionsanlagen und Gebäude besser zu nutzen und zu modernisieren bei gleichbleibender Anzahl von Arbeitskräften. Von Anfang an orientierten wir deshalb unsere Genossen in den APQ und in den Parteigruppen darauf, bei ihren Gesprächen mit den Werktätigen am Arbeitsplatz, in den Gewerkschafts- und Brigadeversammlungen immer wieder zu erklären, daß jeder weitere Schritt zur Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen nur das Ergebnis eigener Anstrengungen sein kann.

In unserem Betrieb machte es sich notwendig, den Bereich Teilefertigung rationeller zu gestalten. Hier werden wesentliche Voraussetzungen für einen reibungslosen Produktionsablauf in der Montage geschaffen. Das hieß jedoch, von der traditionellen Fertigung abzugehen und neue, kompliziertere Prozesse in Angriff zu nehmen und zu lösen. Zugleich sollte mit der rationelleren Gestaltung der Arbeitsplätze in diesem Bereich bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Sen-

ШШМВмтатеВ

Ein Erzeugnis des VEB Chemieanlagenbau Germania, Karl-Marx-Stadt: der Hydroformylierungsreaktor für Oxosynthesenanlagen. Dieser Großreaktor, die Anlage ist 22 m lang und 240 Tonnen schwer, dient beispielsweise zur Herstellung von Weichmachern für die Waschmittelindustrie. Das Aggregat wurde in Zusammenarbeit mit der Sowjetunion gebaut und kündigt von der erfolgreichen Integration beider Bruderländer.

Foto: ZB/Raphael

